



Wir ehren Baba Muktananda

Von Swami Akhandananda

„Sei im Tempel“-satsang

Live-Videostream im Universellen Siddha Yoga Raum

Donnerstag, 7. Mai 2020

*Namaste.* Jedes Mal, wenn ich die Gelegenheit habe, im Universellen Siddha Yoga Raum „Namaste“ zu sagen – *namaste* euch allen – erlebe ich etwas ganz Besonderes im Herzen. Das Göttliche in meinem Herzen wünscht dem Göttlichen in eurem Herzen das Beste.

Am Dienstagabend hatten viele im Shree Muktananda Ashram das große Glück, sich an einem umwerfenden Himmelsphänomen erfreuen zu können. Wir sahen, wie gleichzeitig der weiße Mond über Lake Nityananda aufging und die weiße Sonne über den Dancing Circles unterging. Einer der Mitarbeiter der SYDA Foundation sagte: „Gott im Osten, Gott im Westen.“

Das hat mich an das Banner für den Monat Mai auf der Siddha Yoga Path Website erinnert. Ihr erinnert euch vielleicht an dieses Banner. Es zeigt Sonne und Mond zugleich, zu Ehren von Babas Geburtstag nach dem Sonnen- und nach dem Mondkalender.

Der heutige *satsang* findet zu Ehren von Baba Muktanandas 112. Geburtstag nach dem Mondkalender statt. Babas lunarer Geburtstag wird am Vollmondtag im Mai gefeiert, der auch Blumenmond genannt wird. Er wird Blumenmond genannt, weil

er den Frühling einläutet, den wir mit Erneuerung verbinden, wie die Fülle der blühenden Blumen beispielhaft zeigt.

Der diesjährige Blumenmond, Babas Geburtstagsmond, ist ein Supermond, das heißt, er befindet sich an einem der nächstgelegenen Punkte auf seiner Umlaufbahn um die Erde. Deshalb erscheint er uns besonders groß. Er ist besonders gegenwärtig.

Der heutige Vollmond ist auch der Vollmond von Buddha Purnima, mit dem wir an die Geburt von Lord Buddha erinnern.

Vielen Dank an alle, die für die Siddha Yoga Path Website Fotos davon eingereicht haben, wie Babas Geburtstagsmond in den letzten zwei Wochen immer voller und runder geworden ist. Wie ihr vielleicht gesehen habt, werden eure eingeschickten Bilder auch weiterhin auf die Website gestellt. Zu sehen, wie Babas Mond überall auf der Welt von Landschaften und bekannten Ansichten eingerahmt ist, erinnert uns daran, dass wir alle vereint sind, wenn wir Baba ehren.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Baba!



Seit vielen Jahren feiern wir auf dem Siddha Yoga Weg Babas Geburtstag. Man könnte also denken, dass Babas Geburtstag schon seit seiner Geburt gefeiert wurde. Aber – ich möchte euch davon berichten, dass die allererste Feier von Babas Geburtstag an seinem 60. Geburtstag stattfand. Es war im Jahr 1968, und als Babas Geburtstag näher rückte, baten ihn viele seiner Anhänger eindringlich, seinen Geburtstag feiern zu dürfen. Baba gab nach und erfüllte ihnen diesen Wunsch.

Babas Anhänger und Anhängerinnen planten eine große Feier, die vier Tage lang dauern sollte, vom 9. bis zum 12. Mai. Zu Babas Geburtstagsfeier gehörte ein Konzert mit einigen von Indiens bekanntesten Musikern, die Verteilung von Kleidung durch Baba an die Dorfbewohner im Tansa-Tal und einen viertägigen Chandi Yajna, eine vedische Feuerzeremonie, die Segen für die Welt herbeirufen

sollte und vom Brahmanenpriester Shri Bhau Shastri Vaijapurkar durchgeführt wurde.

Damit begann die lieb gewordene Tradition, Babas Geburt zu feiern – diesen Tag zum Anlass zu nehmen, Baba zu ehren, nach bestem Vermögen unsere Dankbarkeit für seine Gnade und Lehre zum Ausdruck zu bringen und sein Vermächtnis zu ehren, indem wir uns an seine Lehren erinnern und sie in die Praxis umsetzen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Baba!



Vorhin habt ihr im *satsang* ein Video mit Bildern aus der Natur gesehen. Dieses Video entstand aus den wunderschönen Fotos, die ihr alle für die Sammlung „Glimpses of Nature“ [Eindrücke aus der Natur] auf der Siddha Yoga Path Website eingeschickt habt.

Gurumayi hat mich gebeten, euch in ihrem Namen für diese Fotos zu danken. Gurumayi sagte: „All die wunderschönen, erlesenen, wundervollen Fotos, die ihr für ‚Glimpses of Nature‘ eingereicht habt, sind ein Geschenk, das uns immer weiter beschenkt.“

Zu Anfang des *satsangs* habt ihr auch ein Video von Baba gesehen, wie er lacht. Dieses Video hat mich daran erinnert, wie oft Baba lachte. Baba hatte einen herrlichen Sinn für Humor. Er liebte es zu lachen! Für mich fühlte es sich immer so an, als ob dieses Lachen dem Zustand seiner inneren Glückseligkeit Ausdruck verlieh. Und wenn Baba zu lachen begann, dann lachten auch alle anderen.

Ihr habt noch ein weiteres Video gesehen – das Baba mit Tieren und Menschen jeden Alters zeigt. Einige von euch haben vielleicht das Lied wiedererkannt, mit dem dieses Video unterlegt war und das ihr gehört habt, während ihr das Video saht und Babas *darshan* erhieltet. Dieses Lied trägt den Titel „What One Man Can Do“ [„Was ein einzelner Mensch tun kann“] und stammt von dem berühmten amerikanischen

Sänger John Denver. Die Audioaufzeichnung, die ihr gehört habt, wurde gemacht, als John Denver dieses Lied im Jahr 1980 in Santa Monica in Kalifornien für Baba sang. Die Liebe zwischen Sänger und Guru war deutlich spürbar.

Ich möchte euch noch einen weiteren Leckerbissen von dieser bestimmten Aufzeichnung nicht vorenthalten: der Toningenieur dafür war nämlich Swami Asangananda! Und er war damals ziemlich jung. Seit dreizehn Jahren ist Swami Asangananda verantwortlich für Bhagavan Nityananda und seinen Tempel im Shree Muktananda Ashram. Vielen Dank, Swami ji.

Viele Leute glauben, dass John Denver dieses Lied für Baba geschrieben hat. Doch als John es für Baba sang, erklärte er, dass er dieses Lied für seinen lieben Freund und Mentor Buckminster Fuller geschrieben hatte, den er „Bucky“ nannte. Buckminster Fuller war ein bekannter Architekt und Visionär. Ich erinnere mich, dass mich, als ich Teenager war, Buckminster Fullers zahlreiche innovative Designs inspiriert haben – von geodätischen Kuppeln bis zu Autos.

Bei all seinen Erfindungen ging es darum, mehr durch weniger zu erreichen, auf diese Weise den Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die Ressourcen der Erde zu schützen. „Was ein einzelner Mensch tun kann.“ Damals erklärte John Denver, warum er dieses Lied für Baba sang. Er sagte, er habe zwei allerbeste Freunde, die ihm beide sehr viel bedeuteten. Der eine sei Buckminster Fuller und der andere Baba. John Denver stellte Buckminster Fuller Baba 1980 sogar vor.

Dieses Lied von John Denver bedeutet für uns Siddha Yogis deshalb so viel, weil es beschreibt, was Baba tat. Auf den Befehl seines Gurus Bhagavan Nityananda hin bereiste Baba Muktananda die Welt, um die Siddha Yoga Lehren weiterzugeben und Gnade zu gewähren. Baba unternahm zwischen 1970 und 1982 drei Welttourneen und erweckte zehntausende von Suchenden zur Gegenwart von Gott in ihrem Inneren als ihrem eigenen inneren Selbst.

Baba war der allererste Guru, der die ganze Welt mit der als *shaktipat diksha* bekannten mystischen Einweihung bekannt machte – mit der Erweckung der Kundalini Energie in einem oder einer Suchenden. Er hielt täglich *satsangs* ab und gab seine einzigartige Lehre weiter:

„Ehre dein Selbst.

Verehre dein Selbst.

Meditiere über dein Selbst.

Gott lebt in dir als du.“

Im August dieses Jahres feiern wir das goldene Jubiläum, den 50. Jahrestag von Babas erster Welttournee. Und es ist ein Privileg für uns, dass uns Babas Lehren und die Geschichten seiner Gnade zur Verfügung stehen, so dass wir sie hören, studieren und auf unsere eigene *sadhana* anwenden können. In jeder Minute seines Lebens transformierte Baba das Leben der Menschen. Baba war der Guru – ob er nun auf den Straßen von San Diego spazieren ging, ob jemand sein Bild sah oder ihm persönlich begegnete, ob er ein Wort sagte oder eine lange Rede hielt, ob er in der Küche kochte oder etwas ausführte, was wir als Wunder ansahen.

Unabhängig von Rasse, Kaste, Glaube des Menschen, der zum *darshan* vor ihn trat – Baba war der Guru.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Baba!

